

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**43. Lignitz, von. 1908. *Produktion, Handel und Besiedlungsfähigkeit der Deutschen Kolonien. Ein Hand- und Nachschlagebuch.* [Production, Commerce and Suitability for Settlement of the German Colonies. A Handbook and Encyclopedia]. Berlin: Vossische Buchhandlung.**

Brief overview of the economy of the Marianas, with trade statistics and comments on the nature of trade.

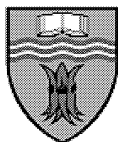
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

**Produktion,  
Handel und Besiedlungsfähigkeit  
der  
Deutschen Kolonien.**

Ein Hand- und Nachschlagebuch

herausgegeben

von

**v. Lignitz,**

General der Infanterie z. D.,

Chef des Füsilier-Regiments von Steinmez.

**Mit 14 Illustrationstafeln.**



---

Berlin 1908.

Verlag der Vossischen Buchhandlung,  
W. 62, Nettelbeckstraße 7/8.

Sydney und Brisbane, sowie von Neu-Seeland wird natürlich ein großer Teil des Handels dorthin gezogen.

Von den gesamten deutschen Besitzungen in der Südsee fand 1904 eine Ausfuhr nach Australien statt im Werte von 152 080 Mark, 1905: 960 020 Mark, eine Einfuhr von dort 1904 im Werte von 794 160, 1905: 838 460 Mark. —

Der Gesamtwert der Einfuhr nach allen deutschen Südsee-Kolonien stieg von 5,8 Millionen Mark im Jahre 1904 auf 8,86 im Jahre 1906, der Ausfuhr von 2,9 auf 4,4. —

### Karolinen, Marianen, Palau- und Marschall-Inseln.

Die Ausfuhr betrug im Jahre 1904:

	1,063 343 <sup>103)</sup> Mark Wert
1905:	1,034 000 " "
die Einfuhr 1904:	1,154 338 <sup>104)</sup> " "
1905:	2,534 000 " "

Die Haupt-Ausfuhr-Artikel waren im Jahre 1904:

Tabak	im Werte von	2 415 Mark
Delfrüchte	" " "	1,002 483 "
Wachs, Federn, Phosphate	" "	45 526 "
Verschiedenes	" "	12 919 "

die Haupt-Einfuhr-Artikel im Jahre 1904:

	Getränke im Werte von	69 986 Mark
Konserven und Verzehrungs-Gegenstände	" "	332 388 "
Tabak und Tabak-Fabrikate	" "	70 034 "
Textilwaren und Kleidung	" "	231 768 "
Eisen und Eisenwaren	" "	167 419 "
Maschinen und Geräte	" "	7 596 "
Verschiedenes	" "	275 147 "

Die Einzelheiten für 1905 sind noch nicht bekannt geworden. Aus dem Jahresbericht der Saluit-Gesellschaft für 1906 geht aber hervor, daß von den Marschall-Inseln durch Kopra und Phosphate bedeutend erhöhte Einnahmen erzielt wurden. Der Brutto-Gewinn für das Geschäftsjahr 1906 steigerte sich auf 627 235 Mark gegen 377 131 für 1905. Es konnte 20% Dividende gezahlt werden statt 15 für 1905.

<sup>103)</sup> Hierbon 424 294 Mark Wert nach dem Deutschen Zollgebiet.

<sup>104)</sup> Hierbon 350 688 Mark Wert aus dem Deutschen Zollgebiet.

Der Handel der Inselgruppen wird zum großen Teil durch den Dampfer *Germania* sowie die Segel- und Motor-Schooner der Jaluit-Gesellschaft vermittelt. Die *Germania* fährt im Anschluß an die von Deutschland kommenden Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd und an die Deutsch-Australische Linie 4mal im Jahre von Hongkong über die Palau-Inseln, Yap, Saipan, Trub, Ponape, Rusaie, Jaluit, britische Gilbert-Inseln, Ocean-Island, Nauru nach Sydney und zurück. — Der Handel der 14 deutschen Marianen-Inseln (ohne die den Vereinigten Staaten gehörige Hauptinsel Guam) geht hauptsächlich nach Japan, etwa  $\frac{5}{6}$  der eintreffenden Schiffe sind japanische. Auf den Inseln waren 1904: 30, 1905: 21 Japaner angefaßen.

Nach dem Prinzip der offenen Tür können nahe gelegene Handels-Gebiete wie Australien und Japan den Handel und den Export tropischer Produkte mehr und mehr an sich ziehen, zum Schaden des Deutschen Handels. Letzterer würde unbedeutend sein, wenn nicht eine Reichs-Subvention von 120 000 Mark die Jaluit-Gesellschaft in den Stand setzte, die oben bezeichnete Linie zu unterhalten.

Der Haupt-Export der 4 Insel-Gruppen besteht in Kopra, und dieser ist noch sehr steigerungsfähig, daneben Schildpatt, Perlmutter und Trempang.<sup>105)</sup> Möglicherweise werden in den nächsten Jahren hinzukommen Kohlen von den Palau-Inseln, Mineralschätze von den gebirgigen Carolinen und ganz sicher Phosphate von Nauru, wie von einigen Atolls in der Marschall-Insel-Gruppe. Der gute Naturhafen von Jaluit wird nach Eröffnung der Panama-Route sehr an Bedeutung gewinnen, wenn er inzwischen für Schiffs-Reparatur und Kohlen-Abgabe aptiert wird. Panama liegt in 9° nördl. Breite, Jaluit in 6, Guam in 13½, Manila in 14. Jaluit liegt also für die direkte Route Panama—Manila günstiger als Hawaii unter 20° nördl. Breite.

## Samoa.

Auf den beiden deutschen Inseln, vorwiegend auf Upolu, sind 6 deutsche und 3 englische Gesellschaften tätig.

Die älteste Gesellschaft, *H a n d e l s -* und *P l a n t a g e n - G e -*

<sup>105)</sup> Ein zu den Stachelhäutern gehöriger See-Wurm, welcher getrocknet wird, in China ist er eine sehr beliebte Delikatesse, da sie geschlechtlich anregend wirkt. Bei der Seltenheit des Vorkommens erzielt dieser Artikel sehr hohe Preise.